

<b>Zeitschrift:</b>	Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz
<b>Herausgeber:</b>	Freidenker-Vereinigung der Schweiz
<b>Band:</b>	98 (2013)
<b>Heft:</b>	4
<b>Artikel:</b>	Weltlicher Abschied
<b>Autor:</b>	Caspar, Reta
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-1091009">https://doi.org/10.5169/seals-1091009</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Weltlicher Abschied

Zu nebenstehendem Gedicht sagte Dr. Dr. Joachim Kahl auf seiner Vortragstour in der Schweiz 2008:

«Gottfried Keller ist es in seiner Dichtkunst gelungen, die illusionslose Einsicht in die Endgültigkeit des Todes fruchtbar zu machen für ein positives Lebensgefühl. Ein radikales Endlichkeitsbewusstsein, das Ja sagt zur eigenen Sterblichkeit, bringt eine abschiedlich getönte Lebensfreude hervor. Der Tod überschattet das Leben, aber er entwertet es nicht. Er verweist auf dessen Schönheit, die freilich rasch vergeht. Mit leiser Stimme, die viele überhören, spricht er zu uns: Vergeudet nicht euer Leben! Es ist das einzige, das ihr habt. Vertrödelt nicht die kurze Zeit, die euch gegeben ist, sondern lebt.

Das ist die Art der Selbstfindung und Selbstvergewisserung, über die wir einiges bei Gottfried Keller lernen können. Friedrich Nietzsche hat einmal Gottfried Keller brieflich angeredet als «Herzerfreuer». Dieses Gedicht erfreut in der Tat das Herz, und es inspiriert den Verstand.»

FreidenkerInnen haben den Anspruch, mit der eigenen Endlichkeit realistisch und mit Verstand umzugehen. Dazu gehört auch das Ordnen der wichtigen Papiere und generell eine Vorsorge für den Krankheits- und Todesfall – nicht erst, wenn man betagt ist, sondern jetzt.

## 1. Anordnungen verfassen

Damit wird die Eigenverantwortung wahrgenommen und werden die Angehörigen entlastet, weil sie schriftliche Anweisungen und Hinweise vorfinden für das, was zu tun oder zu lassen ist. Das erspart ihnen Unsicherheit oder gar Streit. In diesem Sinne bietet die FVS Mitgliedern und Interessierten Wegleitungen und Begleitung an. Diese Wegleitungen zu verschiedenen Themen sind in der Regel Formulare, auf denen Vorgeschlagenes angekreuzt und/oder handschriftlich ergänzt werden kann.

## 2. Angehörige und Ärzte/Ärztinnen informieren

Die besten Dokumente nützen leider nichts, wenn sie nicht rechtzeitig gefunden werden. Es ist deshalb wichtig, die Angehörigen darüber zu informieren, dass solche Dokumente bestehen und wo sie aufzufinden sind. Wichtige oder etwas aussergewöhnliche Anordnungen sollten wenn möglich mit den Angehörigen besprochen werden, damit sie sich darauf einstellen und sich durch Rückfragen noch vergewissern können.

Über medizinische Anordnungen sind mit Vorteil auch die behandelnden Ärzte und Ärztinnen zu informieren.

## 3. Geeignet aufbewahren

Geeignet ist ein klar beschrifteter auffälliger Umschlag, der bei den persönlichen Akten aufbewahrt wird. Wer sich nicht sicher ist, ob die Angehörigen den Willen auch respektieren werden, kann zusätzlich eine letztwillige Verfügung auf der örtlichen Gemeindeverwaltung hinterlegen, das kostet in der Regel einmalig ca. CHF 20.–. Die Behörde wird als Erste über einen Todesfall informiert und hat dann die Pflicht, diese letztwillige Verfügung umzusetzen.

Das kann etwa auch in Fällen von Bedeutung sein, in denen ein Mitglied eine von der FVS gestaltete Abschiedsfeier wünscht. Oft kommt es vor, dass die Angehörigen dies missachten. Hier hilft nur eine hinterlegte letztwillige Verfügung und keinesfalls ein Testament, weil dieses in der Regel erst nach der Beerdigung eröffnet wird.



«Seid mir gegrüsst, ihr holden Rosen,  
In eures Daseins flücht'gem Glück!  
Ich wende mich vom Schrankenlosen  
Zu eurer Anmut froh zurück!  
Zu glühn, zu blühn und ganz zu leben,  
Das lehret euer Duft und Schein,  
Und willig dann sich hinzugeben  
Dem ewigen Nimmerwiedersein!»

Schlussverse aus Gottfried Kellers Gedicht «Ich hab in kalten Wintertagen»

## Weltliche Abschiedsfeiern – nicht nur für Mitglieder

Seit der Gründung der Freidenkerorganisationen gehört das Angebot von weltlichen Abschiedsfeiern zu ihren geschätzten sozialen Dienstleistungen. Einen Menschen respektvoll zu bestatten ist kein Privileg der Religionsgemeinschaften, sondern war zu jeder Zeit Bestandteil der menschlichen Kultur.

Das Besondere an den Abschiedsfeiern der Freidenker-Vereinigung ist die Würdigung der Person und ihres Lebens mit Blick auf die historischen, sozialen und die persönlichen Lebensumstände. Umrahmt wird die Feier von Texten und/oder Musikstücken, die sich mit der verstorbenen Person und ihren Angehörigen verbinden und die – bei aller Trauer, die jeder Abschied mit sich bringt – wieder auf das Leben verweisen, das zusammen Erlebte, das Spuren hinterlassen hat in den Angehörigen.

Dieses Angebot richtet sich zwar in erster Linie an die Mitglieder. Bei entsprechender Kapazität bieten die RitualbegleiterInnen der FVS ihre Dienste auch für Nichtmitglieder an. Scheuen Sie sich nicht, die Zuständigen in Ihrer Sektion (siehe Rückseite) zu kontaktieren und das Angebot der FVS auch in Ihrem Bekanntenkreis zu empfehlen.

Reta Caspar

## Wegleitungen der FVS

Die FVS bietet Mitgliedern und Interessierten verschiedene Wegleitungen rund um Krankheit, Sterben und Tod an. Sie können auf [www.frei-denken.ch](http://www.frei-denken.ch) kostenlos heruntergeladen werden.

Wer keinen Zugriff auf das Internet hat, kann die Unterlagen auf der Geschäftsstelle beziehen.

Bestellen können Sie die folgenden Unterlagen:

- Notfall** Checkliste für die Vorsorge Krankheits-/Todesfall (1 Seite)
- Vorsorgeauftrag** Formular als Grundlage (1 Seite)
- Patiententestament** Formular als Grundlage (1 Seite)
- Organspende** Informationen und Organspendeausweis (2 Seiten)
- Körperspende** Informationen und Adressen in der Schweiz
- Sterbehilfe** Adressen in der Schweiz
- Todesfall** Formular mit Anordnungen für den Todesfall (5 Seiten)

Mitglieder senden bitte diesen Talon mit einem frankierten Retourcouvert an die Geschäftsstelle FVS, Postfach 6207, 3001 Bern. Nichtmitglieder legen bitte zusätzlich CHF 1.– pro bestellte Seite bei.